

AK Holding GmbH & Co. KG**Heilbronn****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011****Bilanz zum 31. DEZEMBER 2011****AK HOLDING GMBH & CO. KG, HEILBRONN****A K T I V A**

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	2.083,33
II. Sachanlagen	651.255,93	668.359,20
III. Finanzanlagen	2.700.161,27	2.700.161,27
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.952.546,37	6.120.634,54
II. Wertpapiere	65.067,32	83.805,96
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.272,06	3.420,77
C. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTE VERLUSTANTEILE KOMMANDITISTEN	880.727,60	1.107.167,18
	11.253.030,55	10.685.632,25

P A S S I V A

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. KAPITALANTEILE		
I. Kapitalanteile Kommanditisten	-902.951,11	-1.129.390,69
II. gesellschaftsvertragliche Rücklage	22.223,51	22.223,51
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
IV. nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile Kommanditisten	880.727,60	1.107.167,18

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
B. RÜCKSTELLUNGEN	606.623,00	663.563,00
C. VERBINDLICHKEITEN	10.646.407,55	10.022.069,25
	11.253.030,55	10.685.632,25

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften bzw. Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268-274a, 276-278 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB erstellt.

Aufgrund des Vorliegens einer positiven Fortführungsprognose durch die Geschäftsführung wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 unter Going Concern Grundsätzen erstellt.

ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN

Bilanzierungsmethoden

Die Ansatzwahlrechte wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgeübt.

Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgeübt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Sachanlagen

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

Finanzanlagen

sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

UMLAUFVERMÖGEN

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

sind mit ihren Nominalwerten, Zahlungsbeträgen oder Barwerten angesetzt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die Netto-Forderungen Rechnung getragen.

Wertpapiere

sind zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen wegen Wertverlusten zum Abschlussstichtag wurden vorgenommen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert bewertet.

NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTE VERLUSTANTEILE KOMMANDITISTEN

Die "nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile Kommanditisten" resultieren aus dem Überschuss der Schulden über die Vermögensgegenstände.

RÜCKSTELLUNGEN

Steuerrückstellungen

berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des voraussichtlichen Anfalls aufgrund des steuerlichen Gewinns dotiert.

Sonstige Rückstellungen

wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe ihres Erfüllungsbetrages dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

VERBINDLICHKEITEN

sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile Kommanditisten

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile Kommanditisten in Höhe von TEUR 881 aus.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von TEUR 9.995 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und in Höhe von TEUR 558 eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 6.685.

SONSTIGE ANGABEN

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Gesellschaftsorgane

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr die AK Immo Holding Beteiligungs-GmbH, Heilbronn, vertreten durch Ihre Geschäftsführer:

Jürgen F. Kelber, Heilbronn, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit

Walter Leitner, Wimsheim, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit

Jürgen Weller, Heilbronn (seit 14. Februar 2012), von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit

UNTERSCHRIFT GEMÄSS § 245 HGB

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

Heilbronn, 31. Juli 2012

**AK Holding GmbH & Co. KG,
Heilbronn**

AK Immo Holding Beteiligungs-GmbH

vertreten durch Herrn Kelber

AK Immo Holding Beteiligungs-GmbH

vertreten durch Herrn Leitner

AK Immo Holding Beteiligungs-GmbH

vertreten durch Herrn Weller

SONSTIGE BERICHTSBESTANDTEILE

Angaben zur Feststellung

Der Jahresabschluss wurde am 31. Juli 2012 festgestellt.